

Beauftragter des Ministerpräsidenten
der DDR für die Auflösung des ehem. AfNS

Berlin, den 29. 03. 1990

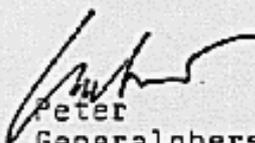
Festlegungen
zum Beschlußentwurf über die Gründung einer
Forschungs- und Gedenkstätte

- Das vorliegende Material kann als eine solide Grundlage betrachtet werden.
- Zunächst sollte man sich auf das Machbare konzentrieren.
Dazu gehört:
 - * Vorbereitung eines Beschlußentwurfs für die neue Regierung in gemeinsamer Arbeit durch das Bürgerkomitee, das Komitee zur Auflösung des ehem. AfNS sowie die künftige parlamentarische Kontrolle;
 - * Konzentration auf die Nutzung von 2 - 3 Etagen für diesen Zweck im Haus 1;
 - * Konsultation mit dem Museum für Deutsche Geschichte (DMG) zur Prüfung eines möglichen Anschlusses an diese Einrichtung;
 - * Klärung der Möglichkeiten der Finanzierung. Das Komitee zur Auflösung des ehem. AfNS kann es nicht grundsätzlich übernehmen, weil es nur zeitweiligen Charakter hat. Sinnvoller erscheint eine Finanzierung über das Ministerium für Kultur.
 - * Durch das Komitee zur Auflösung des ehem. AfNS könnten max. 2 - 3 Personen zeitweilig beschäftigt werden, die sich mit der weiteren konzeptionellen Vorbereitung der Forschungs- und Gedenkstätte befassen können.

Zu diesen Festlegungen wurde Übereinstimmung mit den Herren Gill und Meier vom Bürgerkomitee am 28. 03. 1990 erreicht.

Verteiler:

- Komitee
- Herr Zabel
- Herr Gill
- Herr Meier


Peter
Generaloberst

Berlin, 1130

137

1. Christlich-Demokratische Union
Hauptvorstand
Otto-Nuschke-Str. 59/60
Berlin, 1080
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Landesleitung
Rungestr. 3-6
Berlin, 1026
3. Partei des Demokratischen Sozialismus
Vorstand
Marx-Engels-Platz
Berlin, 1020
4. Ministerrat der Deutschen
Demokratischen Republik
Klosterstr. 47
Berlin, 1020
5. Bündnis Freier Demokraten
J.-Dieckmann-Str. 48/49
Berlin, 1086
6. Bündnis 90
Haus der Demokratie
Friedrichstraße
Berlin, 1080

Haus 7

Betr.: Beschlußentwurf über die Gründung einer
- Forschungs- und Gedenkstätte (FOGE) für die Opfer
stalinistischer Willkür und zur Darstellung der
Unterdrückung Andersdenkender in der DDR -

Hiermit informiere ich Sie über die einzuleitenden Schritte zur Bildung eines Aufbaustabes der FOGE. Sie erfolgten auf der Grundlage eines Beschlusses des Zentralen Runden Tisches, der Zustimmung von allen am Runden Tisch vertretenen Parteien und Gruppierungen fand. Es ist geplant, die Forschungs- und Gedenkstätte ab 1.7.1990 der Öffentlichkeit vorzustellen.

Anlage:

Beschlußentwurf zur Vorlage an die Regierung der DDR.

Heinz Meier
Heinz Meier
Bürgerkomitee Berlin
Leiter der AG 2- Akten

Verteiler:

1. Herr Peter/Herr Fischer/Herr Dr. Böhm
2. Komitee
3. BKB, Koordinator
4. BKB, AG 2, TK

Bürgerkomitee
Normannenstraße
Berlin, 1130
AG 2 - Akten

Berlin, den 18.3.90 138

An die Herren
Dr. Georg Böhm
Werner Fischer
Fritz Peter

Sehr geehrte Herren,

bitte nehmen Sie in der Anlage meinen Beschlusentwurf über die
Gründung einer

- Forschungs- und Gedankstätte (FOGE) für die Opfer stalinisti-
scher Willkür und zur Darstellung der Unterdrückung Andersden-
kender in der DDR -

entgegen. Ich darf Ihnen empfehlen, diesem Beschlusentwurf zuzu-
stimmen und zu veranlassen, daß das Komitee baldigst die arbeits-
rechtlichen Vereinbarungen trifft, damit der Aufbaustab (z.Zt.
liegen 14 Bewerbungen vor) ab 1.4.1990 arbeitsfähig wird.

Ich bitte Sie, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit der
Beschlusentwurf der Regierung der DDR zur Vorlage gebracht wird.

Hochachtungsvoll

Heinz Meier

Heinz Meier

Bürgerkomitee Berlin
Leiter der AG 2 - Akten

Anlage: Beschlusentwurf vom 18.3.90

Verteiler mit Anlage: Bürgerkomitee Berlin, Koordinator
Komitee, Leiter
~~Minister für Innere Angelegenheiten~~
Staatliche Archivverwaltung, Leiter

Berlin, den 18.3.90

Bürgerkomitee Berlin
für die Kontrolle der
Auflösung des ehemaligen
Amtes für Nationale
Sicherheit
Arbeitsgruppe 2 - Akten

B e s c h l u ß e n t w u r f

Über die Gründung einer Forschungs- und Gedankstätte (FOGE)
für die Opfer stalinistischer Willkür und zur Darstellung
der Unterdrückung Andersdenkender in der DDR

Grundlagen:

- Beschluß des Ministerrates der DDR 13/4/90 vom 8.2.90 über weitere Maßnahmen zur Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit
- Beschluß des Zentralen Runden Tisches vom 13.2.1990
- 1. Im Rahmen der weiteren Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit wird ein Aufbaustab zur Bildung einer FOGE gebildet.
- 2. Als Leiter des Aufbaustabes wird Herr Heinz Meier, bisher Leiter der Arbeitsgruppe 2 - Akten des Bürgerkomitees Berlin zur Kontrolle der Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit, eingesetzt.
- 3. Bei der Bildung des Aufbaustabes und der inhaltlichen Bestimmung seiner Tätigkeit ist von den Grundsätzen (Anlage 1) auszugehen.
Die Grobstruktur und die Anzahl der benötigten Planstellen (Anlage 2), die Anforderungen für die finanzielle und materiell-technische Ausstattung (Anlage 3) werden bestätigt.
- 4. Der Einsatz eines Direktors der FOGE erfolgt durch ein öffentliches Ausschreibungsverfahren. Bis zur Auswahl vertritt der Leiter des Aufbaustabes kommissarisch den Direktor.
- 5. Bei der Errichtung und dem Betrieb der FOGE erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Staatlichen Archivverwaltung, unabhängig von ihrer späteren Unterstellung, und dem zur Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit bestimmten Gremium.
- 6. Der Leiter des Aufbaustabes legt in Abstimmung mit den zuständigen Institutionen und Einrichtungen eine Konzeption zur Errichtung der FOGE vor.
T: April 1990

Beschlußentwurf erarbeitet:

Heinz Meier

Heinz Meier
Bürgerkomitee Berlin
Leiter der AG 2 - Akten

Anlage 2 des Beschlüßentwurfes vom 18.3.90

Grundsätze der Bildung des Aufbaustabes der FOGE

der Kontrolle

1. Der Aufbaustab wird gebildet aus den mit der Auflösung des ehemaligen MfS Beschäftigten, die über entsprechende Qualifikation verfügen. Weiterhin werden Spezialisten für die jeweiligen Arbeitsgebiete der FOGE herangezogen.

2. Die Mitarbeiter für den Aufbaustab und für die spätere FOGE sind durch zunächst zeitlich begrenzte Delegierungsverträge ihrer Arbeitsstellen sowie durch Neueinstellungen zu gewinnen.

Die Entlohnung erfolgt aus Mitteln des Komitees nach dem Rahmenkollektivvertrag Einrichtungen des Ministerrates.

Verantwortlich für die Gewinnung:

Leiter des Aufbaustabes

Verantwortlich für die Einstellung:

Leiter des Komitees

3. Das derzeit für die Auflösung verantwortliche Gremium gewährleistet eine enge Zusammenarbeit mit dem Aufbaustab der FOGE.

Anlage 2 des Beschlusses vom 1.8.3.90Grobstruktur und Anzahl der Planstellen

<u>Funktion</u>	<u>Qualifikation</u>	<u>AK</u>	<u>Vertragsform</u>
<u>Leiter</u>	H/F-Ausbildung	1	A
Rechtsstelle	H/F-Juristin	1	A
Sekretariat und Personalwesen	FA für Schreibtechnik mit EDV-Kenntnissen	1	A
<u>Abt. Forschung u. Dokumentation</u>	Historiker	6	A
Spezialisten für Strukturen	H/F-Ausbildung	3	H
Führungskraft	Museologe	3	A
Mitarbeiter soz. Forschung	Soziologe/Psychologe	1	A
Techn.Mitarbeiter	FA für Schreibtechnik mit EDV-Kenntnissen	1	A
<u>Abt. Archiv</u>	Archivar	3	A
	Bibliothekar und Buchbinder	1	A
Techn.Mitarbeiter	FA für Inf. u. Dokumentation	1	A
<u>Abt. Depot</u>	Museologe	1	A
	Kulturwissenschaftler	1	A
<u>Abt. Techn.Diebstahl</u>			
Fotolabor u. Vervielfältigungsstelle	Fotolaborant	1	A
Anschauungsmittel	Grafiker Werbegealter	1 1	H H
Instandhaltung techn.Ausrüstungen	H/F-Ausbildung	3	A
Abhör- u. Observierungstechnik Aufbau			
"Traditionskabinette"	H/F-Ausbildung	5	H
Katalog- u. Werbemittel	FA	1	A
Kassierer	FA	1	A
Objektsicherung	FA	16	A
Haushandwerker	Tischler	1	A
Op.-techn. Einsatz	E/FM-FA bzw. Techniker	1	A
Objektreinigung	-	3	A
<u>stellv. Leiter u. Leiter Öffentlichkeitsarbeit</u>	H/F-Abschluß	1	A
Sekretariat	FA für Schreibtechnik mit EDV-Kenntnissen	1	A
Ökonomie	H/F-Abschluß	1	A
Buchhaltung	Ökonom/Wirtschafts Kaufmann	3	A
<u>Päd. Abt.</u>			

Funktion	Qualifikation	AK	Vertragsform
<u>Päd. Abt.</u>			
Sprachmittler	Sprachmittler russ./franz.	1	H
Sprachmittler	Sprachmittler engl./span.	1	H
Tonbandsprecher u. Fremdsprachen- führer	H/F-Ausbildung	1	A
	Filmvorführer	1	A

Summe:

56 Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag

12 Mitarbeiter auf Honorarbasis

Legende:

A = Arbeitsvertrag

H = Honorarvertrag

Anlage 3 des Beschlußvorlage vom 18.3.90

Finanzielle und materiell-technische Ausstattung

1. Der Rechtsträgerwechsel des Objektes Haus 1 Berlin-Normannenstraße in Rechtsträgerschaft der Forschungs- und Gedankstätte ist zu vollziehen.
V: Komitee
T: April 1990
2. Dem Aufbaustab der FOGE sind aus dem Bestand des ehemaligen MfS/AfNS anzubieten:
 - Kultgegenstände (Repräsentationsmittel)
 - Bücher, Zeitschriften, MfS-Vordrucke
 - duplizierte Dokumente
 - Porträts der früheren Partei- und Staatsführung der DDR und Kunstwerke, die die Arbeit des früheren MfS dokumentieren
 - Geschenkartikel, die die frühere Partei- und Staatsführung, insbesondere das MfS, herstellenließ und die "Sicherheitsdoktrin" versinnbildlichen sowie Passionen (z.B. Jagdlust) aufzeigen.
 - Orden, Medaillen und Ehrenzeichen der Zeit von 1949 bis 1989
 - sogenanntes Agit.-Prop.-Material (Plakate, Fahnen, Wimpel, "Winkelmente", Fotos u.a.)
 - Uniformen und Beiwerk des MfS aller Dienstgrade für die verschiedenen Verwendungszwecke (Arbeits-, Ausgeh- und Paradeuniformen), besonders die des früheren Armeegenerals Mielke
 - Inhalt von sogenannten "Traditionskabinetten"

 - Ausstellungstechnik (Vitrinen, Schaukästen, Luftfeuchtigkeits- u. Temperaturmeßgeräte)
 - Archivtechnik (Hebelschubanlagen, technische Karteikartensysteme)
 - Depotttechnik (Ragala)
 - Tonband-, Phono-, Fernseh-, Video- und Kinotechnik
 - Foto- und Vervielfältigungstechnik
 - dezentrale Rechentechnik (7AC7150/EC1834 und Drucker A 3)
 - Büromaterial
 - 1 Kleintransporter
 - 5 Pkw Lada
3. Die bisher inventarisierten, vom Bürgerkomitee übergebenen Ausstellungsgegenstände, werden von der FOGE übernommen. Eine Inventarliste wird dem für die Auflösung verantwortlichen Gremium übergeben.
V: Leiter des Aufbaustabes der FOGE
4. Die bisherige Ausstattung des Hauses 1 ist nur mit Zustimmung des Aufbaustabes der FOGE zu verändern. Insbesondere sind die Dienst- und Arbeitsräume des ehemaligen Ministers des MfS und deren Ausstattung zu erhalten.
V: Für die Auflösung verantwortliches Gremium
5. Die Rückführung bereits übergebener Ausstellungs-, Informations-, Museums-, Archiv- und Bibliotheksgüter sowie technischer Ausrüstungen, insbesondere Observations- und Abhörtechnik, letztere in dem für die FOGE erforderlichen Umfang und Übergabe an den Aufbaustab ist zu gewährleisten.
V: Für die Auflösung verantwortliches Gremium

6. Dem Aufbaustab sind auf der Grundlage einer engen Zusammenarbeit mit den Bürgerkomitees der Bezirke Gegenstände und Material gemäß Pkt. 2 1.-9. Anstrich aus den Bezirksverwaltungen des ehemaligen AfNS sowie aus Ministerien und staatlichen Einrichtungen anzubieten.

V: Ministerien und staatliche Einrichtungen
Arbeitsstäbe der Komitees in den Bezirken

7. Finanzierungen aus dem Staatshaushalt 1990 sind wie folgt einzuplanen:

Löhne und Gehälter	1.000.000,-	M
Technische Ver- und Entsorgung	500.000,-	M
Materielle Vorleistungen zur Ausstattung	2.000.000,-	M
Instandhaltungslleistungen	1000000,-	M
	<u>3.600.000,-</u>	<u>M</u>

Einnahmen:

Besichtigungs- und Nutzungsgelder	200.000,-	M
Souvenirverkauf (Mustervordruckmappen, Kultgegenstände, Bücher, Broschüren, Agit.-Prop.-Material, Orden, Medaillen, Ehrenzeichen u.a.)	500.000,-	M
	<u>700.000,-</u>	<u>M</u>

Zuschuß aus dem Staatshaushalt 1990 :

2.900.000,- M

V: Komitee

Bürgerkomitee Berlin
Normannenstraße
Berlin
1130
AG 2 - Akten

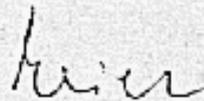
Berlin, den 19.3.90

Pressemittteilung

Vom Bürgerkomitee Berlin ist den drei großen Parteien ein Beschlusentwurf an die zukünftige legitimierte Regierung zur Kenntnis gegeben worden.

Basierend auf dem Beschluß des Zentralen Runden Tisches zur Gründung einer Forschungs- und Gedenkstätte in der Normannenstraße (ehemaliges Mielke-Haus) wird ein Aufbaustab ab 1.4.1990 weitere Schritte einleiten, um die Opfer stalinistischer Willkür zu ehren und die Methoden zur Unterdrückung Andersdenkender in der DLR darzustellen.

Es ist geplant, die Forschungs- und Gedenkstätte ab 1.7.1990 der Öffentlichkeit vorzustellen.



Meier

Verteiler: Koordinator
AG 6
Komitee
Herr Peter
TK
Pressesprecher